



Aufklärung und Aufgebot für Patientinnen und Patienten zur Magenspiegelung (Oesophago-Gastro-Duodenoskopie)

Datum der Untersuchung :

Bitte lesen Sie die vorliegenden Unterlagen **sofort nach Erhalt durch um Sie optimal auf die Untersuchung vorzubereiten**, bitte warten Sie nicht bis zur letzten Minute!!

Füllen Sie die Fragebogen aus, datieren und unterschreiben Sie die Unterlagen möglichst am Vortag der Untersuchung und bringen Sie diese zur geplanten Untersuchung mit.

Weshalb erfolgt eine Magenspiegelung? Bei der Magenspiegelung werden die Speiseröhre, der Magen und der Zwölffingerdarm untersucht. Es lassen sich damit Erkrankungen dieser Organe feststellen (z.B. Entzündungen, Geschwüre, Krampfadern, Polypen oder Tumore) und teilweise auch behandeln, oder der Verlauf von bestimmten chronischen Erkrankungen kontrollieren.

Die Einverständniserklärung: Lesen Sie auch die Einverständniserklärung genau durch. Datieren und unterschreiben Sie diese ebenfalls spätestens am Vortag der Untersuchung und bringen Sie diese zur geplanten Untersuchung mit. Das Informationsblatt ist zum Verbleib bei Ihnen bestimmt. Der Fragebogen und die Einverständniserklärung werden bei uns in der Krankenakte aufbewahrt.

Wie läuft die Magenspiegelung ab? Zur allfälligen Verabreichung von Schlaf- und Beruhigungsmedikamenten wird zunächst am Arm eine Infusion gelegt. Untersucht wird mit einem dünnen beweglichen „Schlauch“ an dessen Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind. Damit kann der Arzt die Schleimhaut der erwähnten Organen einsehen und nach krankhaften Veränderungen absuchen. Neben der genauen Inspektion der Schleimhaut können Gewebeproben entnommen oder verschiedene Eingriffe durchgeführt werden, wie zum Beispiel die Blutstillung oder die Entfernung von Gewebe. Die Untersuchung und die zusätzlichen Eingriffe verursachen keine Schmerzen. Während der Untersuchung ist neben dem Arzt auch eine speziell geschulte Pflegefachperson anwesend. Die Untersuchung dauert ungefähr 15 Minuten, manchmal auch länger.

Ist die Untersuchung schmerzhaft?

Die Untersuchung ist nicht schmerzhaft aber kann aufgrund des Würgereflexes sehr unangenehm sein. Aus diesem Grund werden Sie während der Untersuchung schlafen.

Welche zusätzlichen Massnahmen können während der Untersuchung durchgeführt werden?

Während der Magenspiegelung und ja nach klinischer Notwendigkeit können zusätzliche Behandlungen durchgeführt werden, wie z.B. die Ligatur von Varizen, eine Dilatation der Speiseröhre oder eine Sonde kann eingelegt werden. Diese spezielle Massnahmen werden aber noch falls notwendig vor der Untersuchung mit Ihnen diskutiert.

Welche Risiken sind mit der Magenspiegelung verbunden? Die Komplikationen einer Magenspiegelung sind extrem selten (0,2‰). Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen auch lebensbedrohlich sein können.



Zu erwähnen sind allergische Reaktion, mögliche Zahnschäden bei schon vorbestehenden defekten Zähnen, Infektion, Blutung, Verletzung der Wand des oberen Verdauungstraktes (Perforation) und Verletzung des Kehlkopfes. Nach Gabe von Schlafmedikamenten kann es in seltenen Fällen zu Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen. Vorübergehend können leichte Heiserkeit, Schluckbeschwerden oder unangenehme Blähungen (durch verbleibende Luft im Magen und Dünndarm) nach der Magenspiegelung auftreten.

Welche Vorbereitungen sind für eine Magenspiegelung nötig?

Bitte nehmen Sie ab Mitternacht vor der Magenspiegelung keine feste Nahrung mehr zu sich, da der obere Verdauungstrakt für die Magenspiegelung frei von Speiseresten sein muss. Das Trinken klarer, fettfreier Flüssigkeiten (keine Milch) ist bis 2 Stunden vor Untersuchungsbeginn erlaubt. Sie können ihre Morgenmedikamente

Wenn Sie blutverdünnende Medikamente (z.B. Clopidogrel®, Brilique®, Marcoumar®, Sintrom®) einnehmen, kontaktieren Sie bitte Ihren behandelnden Arzt mindestens 1 Woche vor der ärztlichen Untersuchung.

Welche Alternativen gibt es zur Magenspiegelung?

Es gibt nur wenige möglichen Alternativen zu dieser Untersuchung, es können radiologische Bildgebungen gemacht werden, um die Anatomie zu erfassen, aber diese Untersuchungen ermöglichen keine Gewebeprobe, sodass meistens doch eine Spiegelung notwendig wäre.

Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie weitere Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. Bei weiterhin bestehenden Unklarheiten wenden Sie sich an den Spezialarzt (Gastroenterologen), der die Untersuchung bei Ihnen durchführen wird.

Sie werden noch vor der Untersuchung ein Gespräch mit dem behandelnden Arzt haben, bei der Sie alle Ihrer Fragen noch abklären können, bitte machen Sie eine Liste der Fragen.

Fragen zur Sicherheit der Untersuchung:

Bitte beantworten Sie alle Fragen vor der Untersuchung um die Sicherheit der Untersuchung zu gewährleisten.

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung (z.B. Sintrom®, Marcoumar®, Xarelto®) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin®, Alcacyl®, Tiatral®, Plavix®, Clopidogrel®, etc. oder Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen? Ja Nein

Wenn ja, welche?

2. Haben Sie den Eindruck, dass Sie nach kleinen Verletzungen verlängert bluten (z.B. beim Rasieren)? Ja Nein

3. Haben Sie eine Allergie/Überempfindlichkeitsreaktion (gegen Medikamente, Latex, Soja, Ei)? Ja Nein

Wenn ja, welche?

4. Leiden Sie an einer der folgenden Erkrankungen? HIV-Infektion (AIDS), Hepatitis, Tuberkulose, MRSA oder eine andere **übertragbare Krankheit**? Ja Nein



Fahrtüchtigkeit/Arbeitsfähigkeit? Für die Untersuchung werden Ihnen in der Regel Schlaf- und/oder Schmerzmedikamente verabreicht. **Die Fahrtüchtigkeit ist nach Erhalt dieser Medikamente nicht gegeben. Kommen Sie nicht mit dem eigenen Fahrzeug. Sorgen Sie für eine persönliche Begleitung oder nehmen Sie benutzen Sie öffentlichen Verkehrsmittel.** Nach Verabreichung dieser Medikamente besteht für 12 Stunden auch keine Unterschriftsfähigkeit. Das bedeutet, dass Sie während dieser Zeit keine wichtige Dokumente unterschreiben sollten.



Bitte beachten Sie, dass Ihre Anwesenheit in der Praxis insgesamt ungefähr 1-2 Stunden dauert

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Wenn Sie für die Magenspiegelung eine beruhigende/schmerzstillende Spritze erhalten haben, werden Sie nach der Untersuchung überwacht, bis Sie ausgeschlafen haben. Nach der Untersuchung können Sie wieder normalerweise wieder essen und trinken. Treten nach der Magenspiegelung **Bauchschmerzen** oder andere Befindlichkeitsstörungen auf (z. B. Schwindel, Übelkeit, Erbrechen) oder tritt Blut aus dem After aus oder sie erbrechen Blut (meist in Form von schwarzem, dünnflüssigem Stuhl), informieren Sie unverzüglich uns / Ihren Arzt oder gehen sie auf eine Notfallstation.

Aufgeklärte Einwilligung :

Ich, die/der Unterzeichnende habe von dem Informationsblatt Kenntnis genommen.

Ich wurde durch die Ärztin/ den Arzt über den Grund (Indikation) für die Magenspiegelung aufgeklärt. Art, Ablauf und Risiken der Magenspiegelung habe ich verstanden. Die Fragen zu Komplikationsrisiken und Blutungsneigung habe ich wahrheitsgemäss beantwortet. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

Name Patient:

Ort, Datum

Unterschrift Arzt

Unterschrift Patient

.....

.....